

Auswertung MDRfragt:

Landespolitik in Thüringen / Bodo Ramelow

Befragungszeitraum: 11.-14.03.2022

7.102 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Thüringen

Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

Teil I: Bodo Ramelow

- Mehrheit ist zufrieden mit der Arbeit von Ramelow und fühlt sich gut repräsentiert
- Ramelow ist der Mehrheit sympathisch

Teil II: Leben in Thüringen

- Drei Viertel kritisieren, dass Thüringen sein touristisches Potential nicht ausreichend ausschöpft
- Wirtschaft: Zwei Drittel finden, es gibt Nachholbedarf in Thüringen
- Zwei Drittel finden Thüringen unattraktiv für junge Leute
- Thüringer blicken mehrheitlich pessimistisch in die Zukunft

Teil III: Zufriedenheit mit Landesregierung

- Knappe Mehrheit zufrieden mit Arbeit der Landesregierung
- Mehrheit unzufrieden mit dem Corona-Management in Thüringen
- Politische Umbrüche der letzten Jahre haben bei mehr als zwei Dritteln das Vertrauen in die Politik geschwächt
- Mehrheit glaubt an Bestand der Minderheitsregierung bis zur nächsten Wahl in 2024
- ...etwas weniger wünschen sich, dass die Minderheitsregierung bis dahin hält

Die Ergebnisse im Detail:

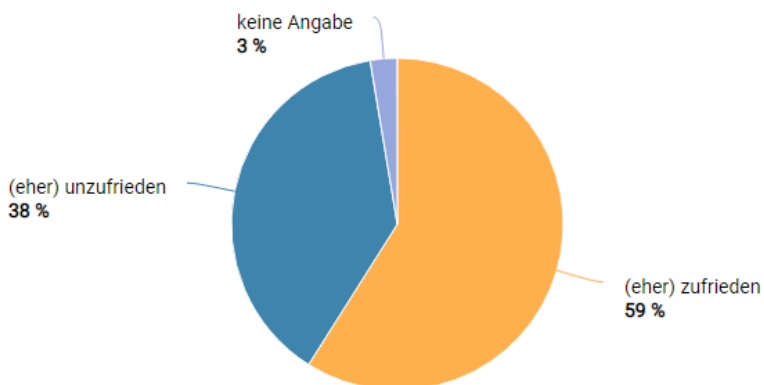
Teil I: Bodo Ramelow

Mehrheit ist zufrieden mit der Arbeit von Ramelow und fühlt sich gut repräsentiert

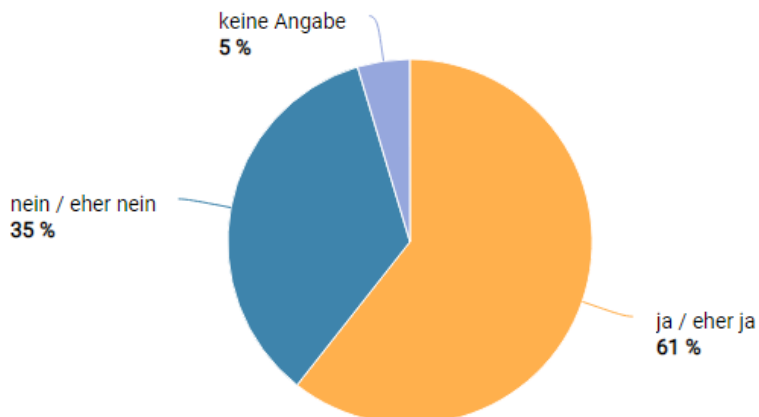
Die Mehrheit der Thüringer MDRfragt-Mitglieder, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind zufrieden mit ihrem Ministerpräsidenten: 59 Prozent finden, er macht eine gute Arbeit. 38 Prozent sind dagegen unzufrieden mit seiner Arbeit.

Dass Bodo Ramelow den Freistaat auch außerhalb Thüringens gut repräsentiert, finden ebenfalls die meisten Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer (61 %). 35 Prozent sehen das anders.

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow?



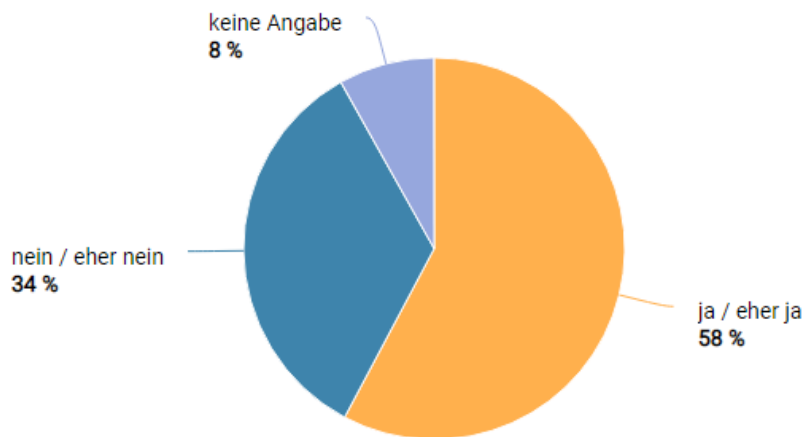
Frage: Finden Sie, dass Bodo Ramelow Thüringen - auch außerhalb des Freistaats - gut repräsentiert?



Ramelow ist der Mehrheit sympathisch

58 Prozent finden Bodo Ramelow persönlich sympathisch – 34 Prozent dagegen nicht.

Frage: Finden Sie Bodo Ramelow sympathisch?

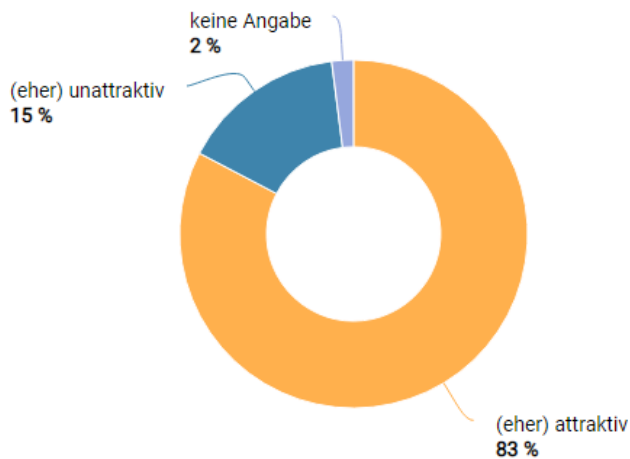


Teil II: Leben in Thüringen

Drei Viertel kritisieren, dass Thüringen sein touristisches Potential nicht ausreichend ausschöpft

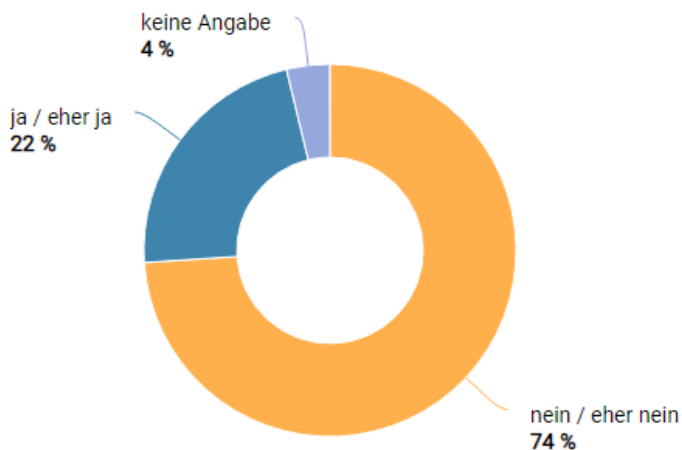
Obwohl die deutliche Mehrheit (83 %) findet, dass Thüringen als Urlaubsland attraktiv ist, kritisieren rund drei Viertel (74 %), dass das touristische Potential nicht ausreichend ausgeschöpft wird. 22 Prozent finden dagegen, Thüringen tut genug im Urlaubsbereich.

Frage: Wie finden Sie Thüringen als Urlaubsland?



4

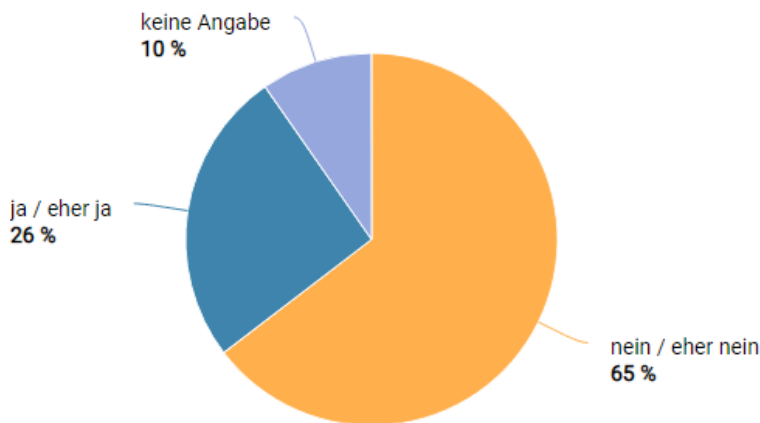
Frage: Finden Sie, in Thüringen wird das touristische Potential ausreichend ausgeschöpft?



Wirtschaft: Zwei Drittel finden, es gibt Nachholbedarf in Thüringen

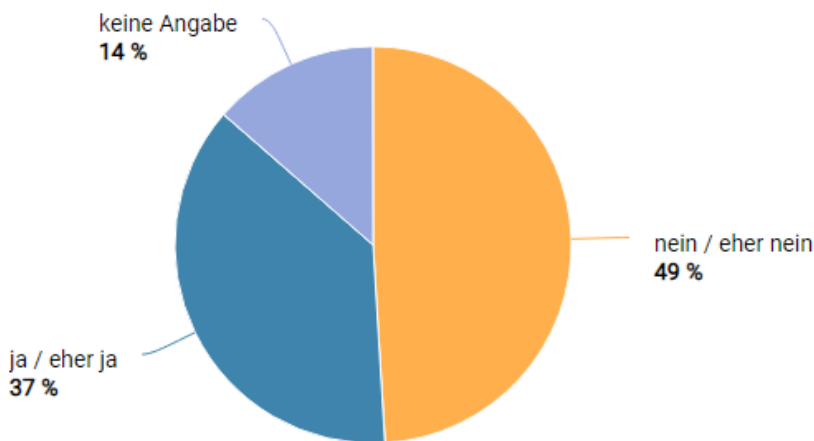
Rund zwei Drittel (65 %) der Thüringer MDRfragt-Mitglieder, die an der Befragung beteiligt waren, finden, dass Thüringen sein Potential als Wirtschaftsstandort nicht ausschöpft. Zudem kritisiert rund die Hälfte, dass die Landesregierung nicht genug tut, um Unternehmen im Land anzusiedeln.

Frage: Und finden Sie, in Thüringen wird das Potential als Wirtschaftsstandort ausgeschöpft?



Frage: Finden Sie, die Thüringer Landesregierung tut ausreichend, um Unternehmen im Land anzusiedeln?

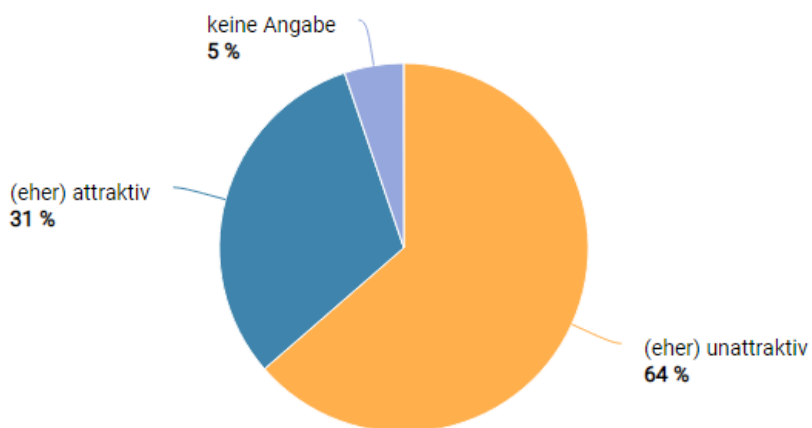
5



Zwei Drittel finden Thüringen unattraktiv für junge Leute

64 Prozent sind der Ansicht, der Freistaat ist für junge Menschen nicht attraktiv genug, um nach Ausbildung oder Studium zu bleiben bzw. zurückzukehren. 31 Prozent finden jedoch, dass Thüringen genug zu bieten hat für junge Leute.

Frage: Was denken Sie: Wie attraktiv ist es für junge Menschen aus Thüringen, nach Ausbildung oder Studium hier zu bleiben bzw. zurückzukehren?



Thüringer blicken mehrheitlich pessimistisch in die Zukunft

Wir wollten auch wissen, wie die Thüringer in die Zukunft blicken – die Ergebnisse fallen durchweg pessimistisch aus. Besonders hinsichtlich des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Politik und der demographischen Entwicklung sind mehr als zwei Drittel schlecht gestimmt.

Frage: Wenn Sie an die Zukunft Thüringens denken: Sind Sie bei den unten genannten Bereichen eher optimistisch oder pessimistisch?

● optimistisch ● pessimistisch ● keine Angabe

Demographische Entwicklung



Wirtschaftliche Entwicklung



Gesellschaftlicher Zusammenhalt



Politik



Umwelt



Alles in allem

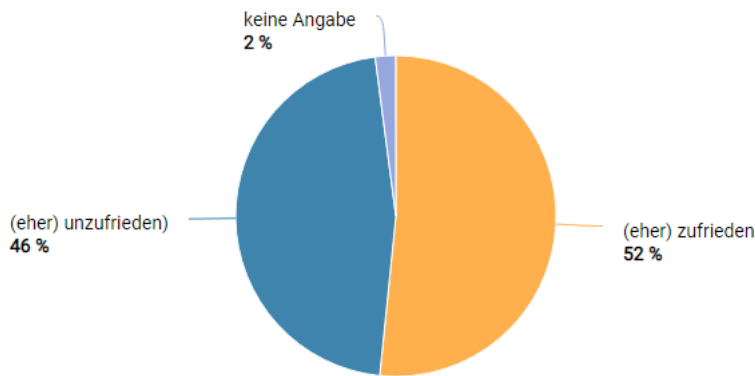


Teil III: Zufriedenheit mit Landesregierung

Knappe Mehrheit zufrieden mit Arbeit der Landesregierung

Die knappe Mehrheit der MDRfragt-Mitglieder aus Thüringen, die sich an der Befragung beteiligt haben, sind mit der Arbeit der Landesregierung zufrieden (52 %). 46 Prozent zeigen sich jedoch unzufrieden.

Frage: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Arbeit der Thüringer Landesregierung?

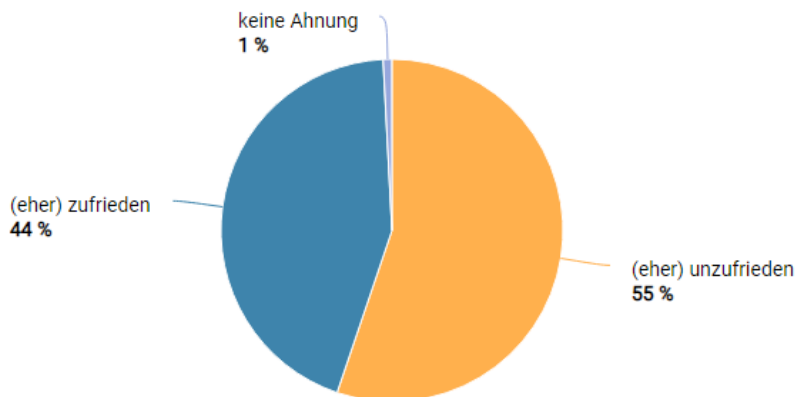


8

Mehrheit unzufrieden mit dem Corona-Management in Thüringen

Mit dem Corona-Management in Thüringen sind dagegen 55 Prozent unzufrieden. 44 Prozent finden, die Thüringer Landespolitik hat die Coronakrise in den letzten beiden Jahren zufriedenstellend gemanagt.

Frage: Die letzten beiden Jahre waren auch in der Landespolitik stark geprägt von der Coronakrise. Wie zufrieden sind Sie mit dem Corona-Management in Thüringen?

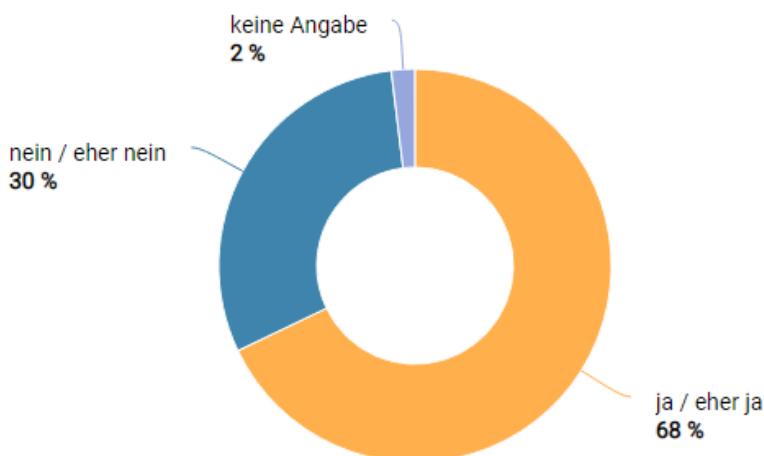


Politische Umbrüche der letzten Jahre haben bei mehr als zwei Dritteln das Vertrauen in die Politik geschwächt

Die Minderheitsregierung war nach dem Rücktritt von Thomas Kemmerich angetreten und sollte ursprünglich nur für einen kurzen Zeitraum im Amt bleiben. Eigentlich waren Neuwahlen angedacht. Diese fanden jedoch nicht statt - zunächst wegen Corona, später weil die notwendige Zweidrittel-Mehrheit zur Auflösung des Landtags ohne Stimmen der AfD wackelte.

Diese politischen Umbrüche in Thüringen in den letzten Jahren haben das Vertrauen in die Politik bei mehr als zwei Dritteln der Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer geschwächt (68 %). Bei 30 Prozent ist das dagegen nicht der Fall.

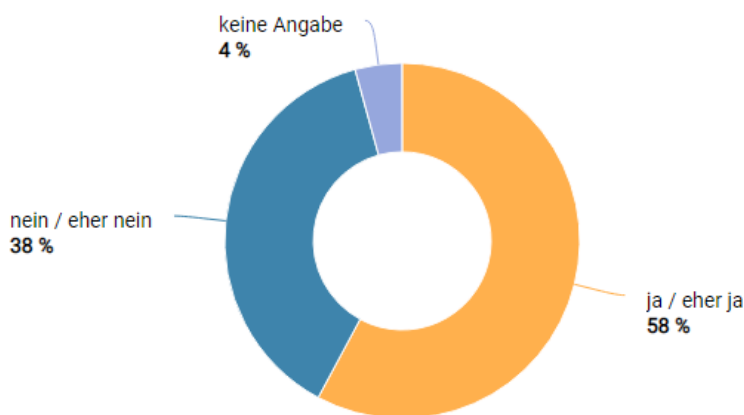
Frage: Die Minderheitsregierung war nach dem Rücktritt von Thomas Kemmerich angetreten und sollte ursprünglich nur für einen kurzen Zeitraum im Amt bleiben. Eigentlich waren Neuwahlen angedacht. Diese fanden jedoch nicht statt - zunächst wegen Corona, später weil die notwendige Zweidrittel-Mehrheit zur Auflösung des Landtags ohne Stimmen der AfD wackelte. Haben diese Ereignisse Ihr Vertrauen in die Politik geschwächt?



Mehrheit glaubt an Bestand der Minderheitsregierung bis zur nächsten Wahl in 2024

58 Prozent der Thüringer Befragungsteilnehmerinnen und -teilnehmer glauben, dass die Minderheitsregierung bis zur nächsten Wahl im Herbst 2024 Bestand hat. 38 Prozent glauben das dagegen nicht.

Frage: Glauben Sie, dass die Thüringer Minderheitsregierung bis zur nächsten Wahl im Herbst 2024 Bestand hat?

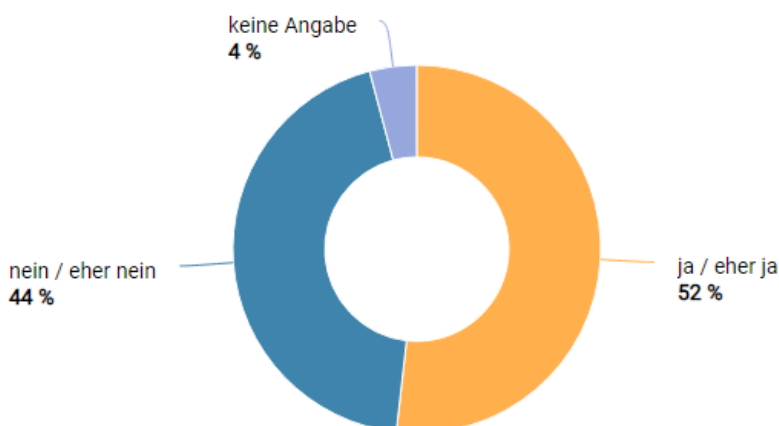


10

...etwas weniger wünschen sich, dass die Minderheitsregierung bis dahin hält

Nach ihrem persönlichen Wunsch befragt, ist der Anteil der Befürworter der Thüringer Minderheitsregierung etwas geringer: 52 Prozent und damit nur die knappe Mehrheit wünscht sich, dass die Regierung tatsächlich bis zur nächsten Wahl hält. 44 Prozent würden sich ein vorzeitiges Ende der Minderheitsregierung wünschen.

Frage: Und wünschen Sie sich persönlich, dass die Minderheitsregierung bis zur nächsten Wahl 2024 Bestand hat?



Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 18.-21.03.2022 thematisierte die Landespolitik in Thüringen / Bodo Ramelow.

Insgesamt sind bei MDRfragt 60.054 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet, davon 14.454 aus Thüringen (Stand 21.03.2022, 14.00 Uhr).

7.102 Menschen aus Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.